

Marie von Ebner-Eschenbach

Wo wäre die Macht der Frauen, wenn die Eitelkeit der Männer nicht wäre

Illustriert von Jutta Mirtschin

Ein Muss für Weltverbesserer!

Marie von Ebner-Eschenbach zählt zu den weisesten Frauen der Weltgeschichte. Beredter Beweis ist der riesige Aphorismenschatz der bedeutendsten österreichischen Schriftstellerin des 19. Jahrhunderts, der bis heute zu den Sternstunden der Literatur und Philosophie zählt. Scharfsinniges wie »Eine gescheite Frau hat Millionen geborener Feinde: – alle dummen Männer.« oder humanistische Gedanken wie »Man muss das Gute tun, damit es in der Welt sei.« bietet der nun erschienene Aphorismen-Band, in dem sich Ebner-Eschenbach einmal mehr als geistreich, feinsinnig und emanzipiert beweist. Ihr Kampf gegen die Dummheit, die Bevormundung und gegen mannigfache Zwänge sowie ihr Eintreten für die Liebe, das Miteinander und für die Freude am Sein bescheren uns ein generationsübergreifendes Lesevergnügen von unschätzbarem Wert.

Die bildnerischen Preziosen der Berliner Künstlerin Jutta Mirtschin bieten zum Werk der Autorin szenenreiche Pendants für reizvolle Lesarten und regen einmal mehr an, über Moralitäten nachzudenken. Entstanden ist ein Kleinod für die Sinne. Oder, um es mit Marie von Ebner-Eschenbachs Worten auszudrücken, »Ein anregendes Buch – eine Speise, die hungrig macht«.

Marie von Ebner-Eschenbach

1830 auf Schloss Zdislawic/Mähren als Freiin Dubský geboren. 1848 Ehe mit Cousin Moritz von Ebner-Eschenbach. 1856 Umzug nach Wien. 1876 erster Kurzroman »Božena«. 1879 Uhrmacher-Ausbildung. 1880 Durchbruch mit »Aphorismen« und »Dorf- und Schlossgeschichten«; Erzählung »Lotti die Uhrmacherin«. 1887 Roman »Das Gemeindegeld«. Große Erfolge mit Novellen »Ohne Liebe« (1888) und »Am Ende« (1895) auf Berlins Freier Bühne. 1898 höchster Zivilorden Österreichs, Ehrenkreuz für Kunst und Literatur. 1900 erster weiblicher Ehrendoktor der Wiener Universität. 1916 Tod in Wien.



MARIE VON EBNER-
ESCHENBACH

Wo wäre die Macht der Frauen, wenn die Eitelkeit der Männer nicht wäre

Illustriert von Jutta Mirtschin

60 Seiten, durchgehend
illustriert, Festeinband
€ 9,95

ISBN 978-3-941683-76-1

ET Mai 2016

Steffen Verlag, Berlin



Jutta Mirtschin

1949 in Chemnitz geboren. Von 1969 bis 1976 Studium und Aspirantur an der Kunsthochschule Weißensee, 1982 bis 1985 Meisterschülerin an der Akademie der Künste Berlin. 1997-2003 Lehraufträge an Design-Schulen Anklam und Schwerin. Arbeitet für Verlage im In- und Ausland sowie für Film und Theater. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Im Steffen Verlag erschienen »Sehnsucht ist besser als Erfüllung« von Hans Fallada und »Das Herz lässt sich nicht zwingen« von Theodor Fontane (u.a.).



Pressekontakt:

Steffen Verlag GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin

Tel. +49 (0) 30 – 41 93 50 14 – Fax +49 (0) 30 – 41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de